

## Neues aus der Gemeinde

### Rückerstattung Flächenwidmungskosten

Auf Initiative der SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf beschloss der Gemeinderat am 19.12.2019 (!) die teilweise Rückzahlung der Flächenwidmungskosten, welche im Zuge der 5. Änderung des Digitalen Flächenwidmungsplanes angefallen sind. Nun, fast zwei Jahre später, stand das Thema erneut auf der Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung.

Die damaligen Umwidmungen haben einigen Widmungswerbern nicht nur Geld, sondern auch Nerven gekostet. Es mussten nämlich für bestehende Bauten, fehlende Baulandwidmungen nachgeholt werden. Mittlerweile ist klar, dass dies teilweise nicht die Schuld der Widmungswerber war.

Viele dieser Bauten stehen schon seit einigen Jahren. Damals wurden die Kosten für die Umwidmung der Flächen noch von der Gemeinde übernommen und nicht den Widmungswerbern verrechnet. Das heißt, den Widmungswerbern sind dadurch zusätzliche Kosten entstanden. Diese Kosten werden jetzt wieder zurückbezahlt bzw. storniert.

“Gut Ding braucht Weile“, heißt es ein bekannter Spruch und trifft es in diesem Fall ganz gut. Wir sind aber froh, dass es hier zu einer Lösung im Sinne der damaligen Widmungswerber gekommen ist.

### Geh- und Radwegbrücke über den Marbach wird immer wahrscheinlicher

Die Geh- und Radwegbrücke über den Marbach entlang der B 319 ist uns ein großes Anliegen. Nur diese Maßnahme erhöht die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger sowie der Radfahrerinnen und Radfahrer deutlich. Aus unserer Sicht darf die derzeitige Situation kein Dauerzustand bleiben.

Das sehen nicht nur wir so, sondern auch die Expertinnen und Experten der Mobilitätszentrale Burgenland sowie der Radlobby Burgenland.

Mit der Veröffentlichung der burgenländischen Gesamtverkehrsstrategie 2021 (GVS21) kommt Bewegung in das Thema und eine Umsetzung der Geh- und Radwegbrücke wird immer wahrscheinlicher.

Das Land Burgenland hat den Radweg zwischen Rudersdorf und Dobersdorf entlang der B319 als wichtige Alltagsradverbindung definiert. Dies hat zur Folge, dass Investitionen



Foto: Vizebürgermeister David Venus und Gemeindevorstand Thomas König mit einem Auszug aus der Gesamtverkehrsstrategie 2021

entlang dieses Radwegs mit bis zu 100 % gefördert werden. Unseren Informationen zufolge, trifft das auch auf die Brücke über den Marbach zu.

Aus diesem Grund wollen wir das Thema erneut in den Gemeinderat einbringen. Es soll ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung der Brücke gefasst werden, damit die Brücke so schnell wie möglich in Planung gehen und zur Förderung eingereicht werden kann.

## **Wir setzen uns für weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ein**

Die Sicherheit der Menschen auf unseren Straßen ist uns besonders wichtig. Aus diesem Grund möchten wir Schritt für Schritt weitere Maßnahmen in diese Richtung setzen. Diese Maßnahmen sollen die Verkehrssicherheit erhöhen und Leute dazu einladen, Alltagswege zu Fuß, mit dem Fahrrad etc. zu bewältigen.

Dazu sind wir im ständigen Austausch mit Expertinnen und Experten vom Land Burgenland, der Mobilitätszentrale Burgenland und der Radlobby Burgenland. Im ersten Schritt wurden nun Maßnahmen definiert, die bereits 2022 zur Umsetzung kommen können. Wichtig ist uns dabei, dass wir aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde, auf große bauliche Investitionen verzichten wollen.

Solche Maßnahmen könnten sein:

- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ("30er Zonen") auf allen Straßen im Ortsgebiet (Ausnahme Bundesstraße)
- Durchgehende "Rechtsregel" zur Regelung des Vorrangs bei Kreuzungen
- Sichere Überquerungen der Bundesstraße für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer
- Optische Fahrbahnverengungen und vermehrt Hinweise auf geltende Geschwindigkeitsbegrenzung
- Hochwertige Fahrradabstellplätze an den Zielen wie Gemeindeamt, Schulen, Kirchen,...



Ideen oder Anregungen, wie man die Verkehrssituation in unserer Gemeinde verbessern könnte, werden von Vizebürgermeister David Venus gerne unter 0664/3047240 entgegen genommen.